



Kursleiter Christian Burkhardt, zweiter von links, mit Mario Radan, links, und Monika Treiber, ganz rechts, mit den Staffeleien beim Malen und Genießen des Ambientes.
Fotos: Ulla Gutmann



Mario Radan füllt sein Glas mit Wasser für die Aquarellmalerei. Im Hintergrund Malkursleiter Christian Burkhardt und Monika Treiber. Der Blick dabei durch die Tropfen des Springbrunnens im Schlosspark bei sommerlich heißem Wetter.

Gemeinsam kreativ im Freien

Besonderer Malkurs mit Aquarellkünstler Christian Burkhardt in Kirchheim.
Der Park des Fuggerschlosses war Motiv und Inspiration.

Von Ulla Gutmann

Kirchheim Einen ganz besonderen Malkurs bot Christian Burkhardt im Rahmen des Kulturangebots des Hauses Fugger im Kirchheimer Schlosspark an. Die Idee entstand als Burkhardt mit Donata Gräfin Fugger von Glött eine Führung durch den Schlosspark unternahm und dabei auch ein Motiv für seinen geplanten Kunstkalender mit Motiven aus dem Unterallgäu entdeckte: Den Blick aus der Allee mit alten Nussbäumen auf das von der Sonne beschienene Schloss. Auch an dem Tag des „Plein Air Kurses“ war es herrlich im Park, wo zahlreiche Schmetterlinge um blühenden Lavendel tanzten. Das Plätschern des großen runden Brunnens, Vogelgezwitscher und das Klappern der Störche inspirierten die anwesenden Künstlerinnen und Künstler.

Christian Burkhardt, der in Baisweil lebt, einigte sich mit den Kursteilnehmern, dass er etwas vormalt. „Ich biete meine Technik, meine Malart an, als Vorbild“, beschrieb er es. „Wenn sich jemand angesprochen fühlt, saugt er es auf.“ Seit seiner Kindheit hat er gerne gemalt, das Abitur mit Kunstleistungskurs abgeschlossen. Danach erlernte er ein Handwerk, er wurde Schreinermeister und Holztechniker. Sein Kunstleh-



Kursleiter Christian Burkhardt mit einem seiner bevorzugten, besonders dicken Aquarellpinsel an der Staffelei mit seinem noch unfertigen Werk.

rer am Gymnasium begleitete ihn aber auch später. Erwin Birnmeyer hieß dieser, der Künstler und Kunstpädagoge wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Als Birnmeyer mit 70 Jahren nach Ungarn auswanderte, übernahm Burkhardt dessen Malkurse.

Vor etwa 30 Jahren traf er den Aquarellmaler Lambert von Bommel, der ihm neue Impulse vermittelte. „Immer wieder fasziniert mich die Leuchtkraft der drei Grundfarben auf weißem Papier. Die Technik verlangt für das Mischen der Farben und bei jedem Strich eine konzentrierte Entschlossenheit und die genaue Vorstellung des angestrebten Ergebnisses –



Der Landsberger Architekt Robert Wagner zeichnete das Eingangstor des Schlosses.

Korrekturen sind beim Aquarellieren nicht möglich“, so Burkhardt.

Im Schlosshof betrachtet er das Gebäude, schaute dabei nach links zu dem Turm. Ein Baum warf einen prägnanten Schatten auf die weiße Mauer, dazu der knallblaue Himmel und das ziegelrote Dach: sein Motiv des Tages.

Monika Treiber ist Landschaftsarchitektin, lebt und arbeitet am Ammersee. Sie kennt Burkhardt von den Samstagskursen, die sie bei ihm im Atelier regelmäßig besucht. „Sonst male ich Landschaften. Das ist jetzt schon eine Herausforderung, den Rhythmus der Fassade und die Fens-

ter mit ihren Spiegelungen darzustellen“, gab sie zu. Robert Wagner ist Architekt und arbeitet in Landsberg im Hexenviertel mit seinen gut erhaltenen alten Gebäuden aus der vergangenen Zeit der Gerber. Aber auch im Schlosspark in Kirchheim gefiel es ihm, „ganz zauberhaft ist es hier, toll, dass wir hier rein dürfen!“

Robert Wagner zeichnete immer schon gerne, besonders Gebäude, mit Grafitstift. Dazu zeigte er Beispiele auf dem Handydisplay. Der Landsberger Architekt hatte sich etwas entfernt von den anderen ein ruhiges Plätzchen gesucht, er wählte das Eingangstor mit den seitlichen Figuren als Motiv.

Mario Radan aus Rammingen hatte den Plein Air Kurs geschenkt bekommen. Beruflich ist er Softwarearchitekt. Zeichnen und Malen sei schon immer sein Hobby gewesen, doch in den letzten 25 Jahren habe er kaum Zeit dafür gehabt. „Ich habe mir gewünscht, wieder neu einzusteigen und dabei auch eine neue Technik zu lernen“, sagte er und da kam die Aquarellmalerei gerade recht. Am Ende waren Kursleiter und -teilnehmer mehr als zufrieden. Sie freuten sich gemeinsam über einen inspirierenden, schöpferischen Tag im Schlosspark in Kirchheim. Alle nahmen eine gemalte Erinnerung und viele schöne Bilder im Kopf mit nach Hause.